

# ASTROLOGISCHE ANALYSE

Liebe und Sex Langform

**Martina Mustermann**

07.04.1978 08:40

Berlin



**Sonnenzeichen: Widder**

Mondzeichen: Widder

Aszendent: Zwilling

## Inhalts- verzeichnis

<b>Deckblatt</b>	<b>1</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Horoskopgrafik</b>	<b>3</b>
<b>Aspektgrafik / Daten</b>	<b>4</b>
<b>PROLOG</b>	<b>5</b>
<b>Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne</b>	<b>7</b>
Ihre Sonne im Zeichen Widder	8
Ihre Sonne im elften Haus	9
Ihre Sonne im Trigon zum Neptun	11
Ihre Sonne in Opposition zum Pluto	11
<b>Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent</b>	<b>13</b>
Ihr Aszendent im Zeichen Zwillinge	14
<b>Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond</b>	<b>15</b>
Ihr Mond im Zeichen Widder	16
Ihr Mond im elften Haus	17
Ihr Mond im Trigon zum Neptun	18
Ihr Mond in Opposition zum Pluto	19
<b>Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus</b>	<b>20</b>
Ihre Venus im Zeichen Stier	22
Ihre Venus im elften Haus	23
<b>Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars</b>	<b>24</b>
Ihr Mars im Zeichen Krebs	25
Ihr Mars im zweiten Haus	26
<b>Epilog</b>	<b>27</b>

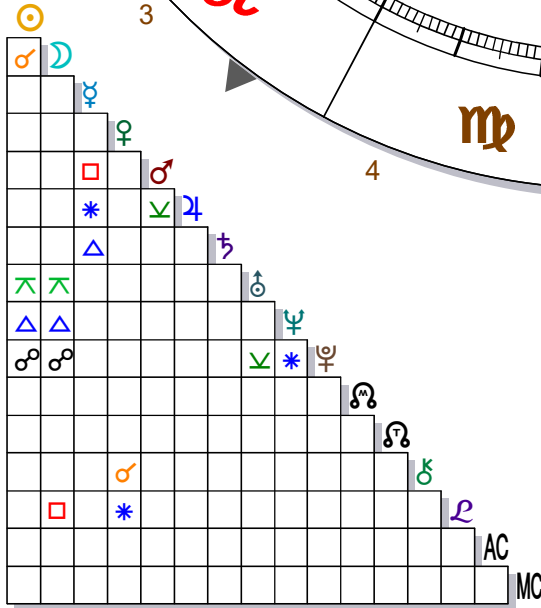
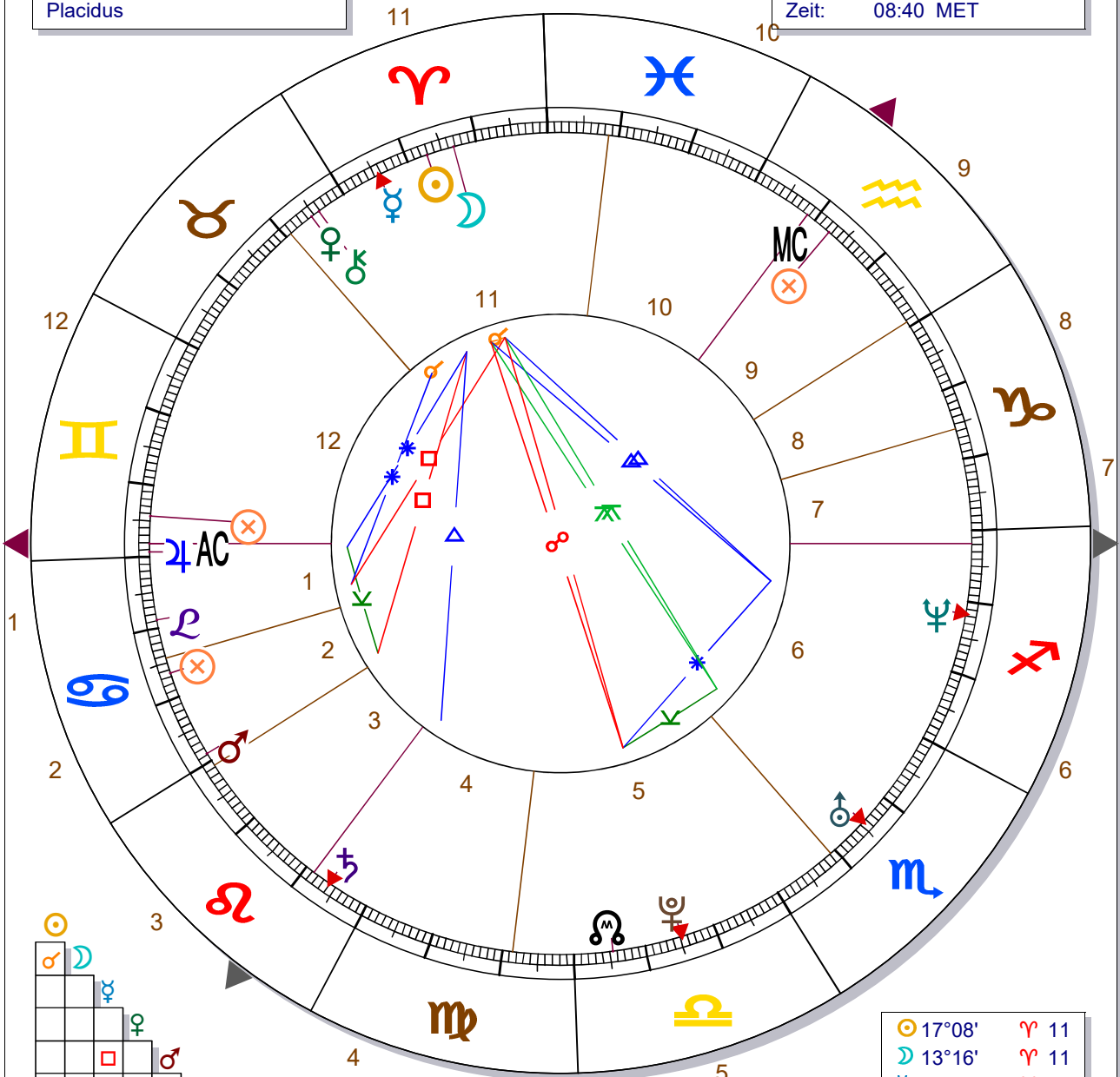
Martina Mustermann

Berlin

Länge: 013°22' E Breite: 52°30' N

Geburtshoroskop Placidus

Datum: 07.04.1978 Zeit: 08:40 MET



<b>Kardinal:</b>	7
<b>Fix:</b>	4
<b>Flexibel:</b>	2
<b>Feuer:</b>	5
<b>Erde:</b>	2
<b>Luft:</b>	3
<b>Wasser:</b>	3
<b>Männlich:</b>	8
<b>Weiblich:</b>	5

1	28°09'	♊
2	14°21'	♋
3	0°48'	♌
4	21°13'	♍
5	21°25'	♎
6	9°10'	♏
7	28°09'	♐
8	14°21'	♑
9	0°48'	♒
10	21°13'	♓
11	21°25'	♈
12	9°10'	♉

♁	17°08'	♈	11
♁	13°16'	♈	11
♀	24°25' (R)	♈	11
♀	5°28'	♉	11
♂	28°50'	♋	2
♃	29°21'	♊	1
♄	23°57' (R)	♌	4
♅	15°30' (R)	♏	6
♆	18°14' (R)	♏	6
♇	15°16' (R)	♏	5
♁	5°27'	♏	5
♄	4°11'	♏	11
♌	8°55'	♋	1
AC	28°09'	♊	1
MC	21°13'	♈	10

**Martina  
Mustermann**

**Berlin**

Länge: 013°22' E Breite: 52°30' N

Geburtshoroskop  
Placidus

Datum: 07.04.1978  
Zeit: 08:40 MET

**Planeten-Stellungen**

☉ Sonne	17°08'	♈ Widder	Haus 11
☾ Mond	13°16'	♈ Widder	Haus 11
☿ Merkur	24°25' (R)	♈ Widder	Haus 11
♀ Venus	5°28'	♉ Stier	Haus 11
♂ Mars	28°50'	♋ Krebs	Haus 2
♃ Jupiter	29°21'	♈ Zwilling	Haus 1
♄ Saturn	23°57' (R)	♌ Löwe	Haus 4
♅ Uranus	15°30' (R)	♏ Skorpion	Haus 6
♆ Neptun	18°14' (R)	♏ Schütze	Haus 6
♇ Pluto	15°16' (R)	♎ Waage	Haus 5
♁ mKnoten	5°27'	♎ Waage	Haus 5
♄ Chiron	4°11'	♉ Stier	Haus 11
♁ Lilith	8°55'	♋ Krebs	Haus 1
AC Aszendent	28°09'	♈ Zwilling	Haus 1
MC Medium Coeli	21°13'	♊ Wassermann	Haus 10

**Häuser-Stellungen**

1	28°09'	♈ Zwilling
2	14°21'	♋ Krebs
3	0°48'	♌ Löwe
4	21°13'	♌ Löwe
5	21°25'	♍ Jungfrau
6	9°10'	♏ Skorpion
7	28°09'	♏ Schütze
8	14°21'	♐ Steinbock
9	0°48'	♊ Wassermann
10	21°13'	♊ Wassermann
11	21°25'	♏ Fische
12	9°10'	♉ Stier

**Aspekte**

♄ ♁ ♁ +0°14'	♀ ♁ ♄ +0°28'	♂ ♁ ♃ +0°31'
☉ ♁ ♁ +1°06'	♀ ♀ ♄ +1°17'	☉ ♁ ♄ +1°38'
☉ ♀ ♁ +1°52'	☾ ♀ ♁ +2°00'	☾ ♁ ♄ +2°14'
♁ * ♁ +2°58'	♀ * ♁ +3°27'	☉ ♀ ☾ +3°52'
☾ ♁ ♁ +4°21'	♀ ♁ ♀ +4°25'	♀ * ♃ +4°56'
☾ ♁ ♁ +4°58'		

**Quadranten**

Quadrant 1	3	♂ ♃ ♁
Quadrant 2	5	♄ ♅ ♆ ♇ ♁
Quadrant 3	0	
Quadrant 4	5	☉ ☾ ♁ ♀ ♄

**Elemente**

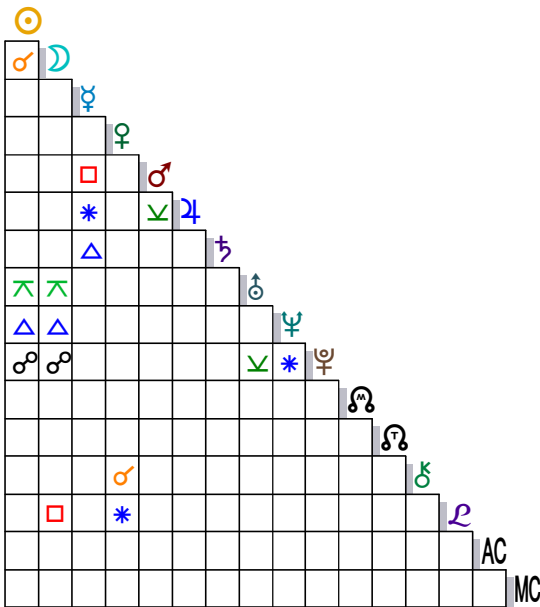
Feuer	5	☉ ☾ ♁ ♄ ♄
Erde	2	♀ ♄
Luft	3	♃ ♁ ♁
Wasser	3	♂ ♅ ♁

**Qualitäten**

Kardinal	7	☉ ☾ ♁ ♀ ♁ ♁ ♁
Fix	4	♀ ♄ ♅ ♄
Flexibel	2	♃ ♁

**Männlich / Weiblich**

Männlich	8	☉ ☾ ♁ ♃ ♄ ♁ ♁ ♁
Weiblich	5	♀ ♀ ♀ ♄ ♁



**Legende**

- ♁ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- \* Sextil
- Q Quintil
- Q Quadrat
- △ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♈ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♐ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♏ Fische

## PROLOG

*Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.*

*Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.*

*Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.*

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

*Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.*

*Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.*

## **Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne**

*Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?*

*Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.*

*Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.*

*In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.*

*Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.*

*Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.*

*Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.*

*Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.*

## Ihre Sonne im Zeichen Widder

Sie setzen Ihre Ziele mit Tatkraft und Mut durch. Ihre Vitalität finden Sie im Tun. Sie sind erfüllt von Ihrem Willen und dem Wunsch, vorwärts zu streben. Ihre Mitmenschen beurteilen Sie - ganz egozentrisch - danach, ob sie der Durchsetzung Ihres Willens im Wege stehen oder nicht. Dabei bringen Sie recht wenig Geduld für mögliche Unpässlichkeiten Ihres Partners auf. Was Sie wollen, soll auch geschehen - manchmal mit dem Zusatz: "Koste es, was es wolle".

Aus diesem Grunde läuft Ihnen hin und wieder der Ruf voraus, ein Hitzkopf zu sein. Da Sie aber so wenig Skrupel und Bedenken bei Ihren Liebeswerbungen zeigen, bringen Sie auch Frische und Unbekümmertheit in Ihre Liebesbeziehung ein. Eine verkrampfte Situation lockern Sie mit der simplen Einstellung auf, dass auch in ernstesten Liebesdingen mal etwas schief gehen kann. Sie selbst sind nicht nachtragend und erwarten auch von Ihren geliebten Menschen, dass sie nach einer Beziehungskrise immer wieder bereit sind, mit Ihnen einen Neuanfang zu wagen. Sie möchten von Ihrem Geliebten so akzeptiert werden, wie Sie nun



einmal sind: stürmisch, ungehobelt und frech. Sie schauen nach vorne und die Vergangenheit spielt in Ihrem Leben nur eine geringe Rolle. Darin liegt jedoch die Gefahr, dass Sie aus der Vergangenheit auch nichts lernen.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Vermutlich haben Sie Ihren Vater als impulsiv und aktiv erlebt. Möglicherweise war er in seiner hyperaktiven Art beherrschend und egoistisch. Sie haben von ihm gelernt, dass man sich im Leben durchzusetzen hat und dass man mit Rücksicht nicht allzu weit kommt. Ihr Vater verkörperte für Sie ein Männerbild, bei dem Mut und Kraft im Vordergrund stehen. Um Ihrem Vater zu imponieren, waren Sie gezwungen, männliche Eigenschaften zu entwickeln: Durchsetzungskraft und ungebändigter Wille.

Sie haben gelernt, sich von einem Mann nichts gefallen zu lassen. So werden Sie intuitiv einen Partner wählen, der Ihnen auch Paroli bieten kann. Sie möchten sich mit männlichen Autoritäten reiben und sich Ihre Stärke als Frau beweisen. In Partnerschaften regen Sie ein Kräftemessen an. In der Sexualität fordern Sie den Mann heraus, Ihnen seine Potenz zu beweisen. Sie haben wohl wenig Verständnis für mögliche Schwierigkeiten eines Mannes in der körperlichen Liebe. In Ihren Augen soll ein Mann seine Manneskraft stets zur Verfügung haben. Für die schwachen Seiten eines Mannes, die auch Zeichen seiner Sensibilität sind, empfinden Sie in Ihrem Inneren Verachtung. Sie fordern heraus und sehen die Positionen Ihres Partners als zweitrangig an. Dahinter verbirgt sich Ihre Befürchtung, mit Ohnmacht konfrontiert zu werden - mit Ohnmacht, die in Ihrer Kindheit als unmännlich und verwerflich verurteilt wurde. Ihr Vater befürwortete Ihre Wildheit und wollte keine Memme zur Tochter. Daher sind Sie wenig bereit, Gefühl und Labilität in Ihre Beziehungen zu integrieren.

### Ihre Sonne im elften Haus

Sie sind an Dingen interessiert, die über Ihre persönlichen Anliegen hinausgehen. Sie sind ein sozial eingestellter Mensch, der sich in seinem Umkreis für Ideale und zukünftige Entwicklungen einsetzen will. Sie haben die Fähigkeit zur geistigen Gesamtschau und arbeiten daran, immer mehr Objektivität für notwendige Veränderungen in Ihrem Leben zu erlangen. Ihr kopfmäßiges Streben nach Objektivität passt jedoch nicht zu Ihren Wünschen, Gefühlen und Trieben unterhalb der Gürtellinie. Vielleicht kommen Sie zu Einsichten, die mit Ihrem emotionalen Wesen absolut kollidieren. Liebe und Lust haben keinen Weitblick und sind nur Ausdruck eines momentanen Empfindens. Das ist in Ihren geistigen Zielen nicht so einfach unterzubringen. Deshalb kann es Ihnen passieren, dass Sie Gefühle und Triebe abspalten. Von Ihrem Kopf aus nehmen Sie sie dann als etwas in sich wahr, das Ihre objektive, zentrale Persönlichkeit mit Bedürfnissen blockiert oder stört. So kommen Sie aber

zu keiner erfüllenden sexuellen Liebesbeziehung. Ihre Aufgabe ist es deshalb, Ihre Persönlichen, subjektiven Wünsche mit Sozialem zu verbinden - denn für Sie sind die Anliegen der Gemeinschaft maßgebend. Eine Lösungsmöglichkeit stellt das Anstreben einer sexuell freien Beziehung dar, z.B. die Polygamie oder einfach eine offenere Beziehung. Ebenso können Sie sich lautstark dafür einsetzen, dass Sex mit dem Recht der freien persönlichen Entscheidung belegt wird: beispielsweise das Recht auf Abtreibung oder Homophilie.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in junglichem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Vermutlich sind Sie mit einem väterlichen Vorbild konfrontiert worden, das sich in den Ansichten und persönlichen Zielsetzungen nicht festlegen ließ. Sie wurden von Ihrem Vater in wichtigen Entscheidungen nicht unterstützt und fühlten sich von ihm womöglich des Öfteren sich selbst überlassen. Vielleicht haben Sie deswegen eine enorme Fähigkeit zur Schaffung persönlicher Freiräume entwickelt. Genauso kann aber Orientierungslosigkeit das Resultat sein - und Sie wären auf der Suche nach verbindlichen Wahrheiten. Die werden Sie in einer Welt aus unendlichen Möglichkeiten aber wohl kaum finden. Wenn Sie ein Männerbild entwickelt haben, das Männer als unstet und vielleicht auch als unzuverlässig bewertet, fühlen Sie sich intuitiv zu Partnern hingezogen, die Ihnen das bestätigen. Ihr Sexualleben ist nicht auf einen Menschen konzentriert. Das wird möglicherweise durch Untreue Ihres Partners gelebt. Im Innern sind Sie jedoch selbst sehr neugierig und möchten alle Erkenntnisse, die die Menschheit mit Sex, Liebe und Erotik gemacht hat, auch selber erfahren. Deshalb sollten Sie auch Ihr Liebesleben so bunt wie möglich gestalten und Ihre erotischen Inspirationen im Bett auch umsetzen.

## Ihre Sonne im Trigon zum Neptun

Mit Ihrer Intuition kommen Sie schlafwandlerisch an Ihre Lebensziele. Sie bewegen sich nicht starr durchs Leben und können sich an Gegebenheiten und Situationen leicht anpassen. Ihr Leben ist begleitet von dem Mitgefühl, das Sie für die Menschen aufbringen können. Sie lassen sich beeindrucken, vor allem, wenn Sie verliebt sind, und nehmen Ihren Geliebten unvoreingenommen mit allen Wesenszügen an. In der Liebe haben Sie wohl kaum ein Ziel - Sie lassen sich aber von Ihrem Einfühlungsvermögen leiten und stellen eine Basis der Verständigung her. Deshalb kann man mit Ihnen sehr gut auskommen. Es fällt Ihnen wirklich schwer, konsequent und zielgerichtet zu sein. Weil Sie sich von Stimmungen und Ahnungen leiten lassen, sind Sie für Ihre Mitmenschen nicht ganz verlässlich.

Sie können auf Grund Ihres Mitgefühls nicht nur für einen Menschen da sein. Wenn Ihnen jemand sein Vertrauen schenkt, dann schenken Sie demjenigen all Ihre Aufmerksamkeit. Die Grenzen zwischen Liebe und Verständnis sind bei Ihnen fließend - und so geraten Sie manchmal in Situationen, in denen Sie verführt werden können oder sogar in der Gefahr sind, sich mit Leib und Seele verfügbar zu machen.

Allen Ihren Handlungen werden Sie einen kreativen Ausdruck geben wollen. Sie sind tendenziell also eine Liebhaberin, die sehr einfallsreich und zärtlich in der Liebe vorgeht. Sie ahnen den günstigsten Augenblick für ein liebevolles Zusammensein und stehen im richtigen Moment vor Ihrem Geliebten, der Sie schon sehnsuchtsvoll erwartet. Diese Art von wortlosem Verstehen wird Ihren Partnern im Bett schöne Stunden bereiten.

## Ihre Sonne in Opposition zum Pluto

Sie verfügen über ein enormes Quantum an Energie, die allerdings manchmal sehr impulsiv und unerwartet zu Tage tritt. Weil Sie den Vulkan in Ihrem Wesen kennen, üben Sie sich in Selbstkontrolle. Bei dieser Sonnenaspektierung neigt man dazu, die dunklen Seiten seines Wesens von sich abzuspalten. Diese dunklen Seiten werden dann in anderen Personen wieder entdeckt - jedoch für einen selbst als nicht zutreffend empfunden. Wenn Sie affektive, impulsive und cholerische Seiten doch nicht ganz verdrängen können, so findet sich bestimmt ein Schuldiger, der den eigenen Schwachstellen als Auslöser eine Berechtigung zuteilt.

Es wäre aber besser, wenn Sie sich mehr zu Ihrem machtvollen Wesen bekennen, das zur explosionsartigen Entladung neigt. Ihr Partner wird eine solche Entladung sicherlich schon mal erlebt haben. Alle dunklen, leidenschaftlichen und triebhaften Seiten, die Sie in anderen Personen vielleicht sogar verachten, können Sie als Spiegelbild betrachten. Vom Kern her streben Sie nach Wandlung und Läuterung Ihrer bisherigen Erfahrungen und Verhaltensmuster. Den Auslöser dieser notwendigen Veränderungen finden sie meistens in Ihrem Partner. Darum wird besonders die Liebe Ihr Leben einschlägig verändern. Allerdings sollten Sie sich bewusst machen, dass der Auftrag zur Veränderung in Ihnen liegt und nicht auf Ihren Liebespartner abgewälzt werden kann.

Bei diesem Aspekt spielt Sexualität eine dominante Rolle im Leben. Ihr Verhältnis zum Sex wird sich im Laufe Ihres Lebens des Öfteren verändern. Sie werden verschiedene Facetten Ihrer Sexualität erfahren: Leidenschaft, Enttäuschung, Angst vor Überwältigung, sexuelle Exzesse und totale Frustphasen. Sollten Sie im Sex Zwang und Selbstkasteiung kennen lernen, so wird Ihnen alles, was Ihnen auf diesem Weg passiert, dazu verhelfen, sich irgendwann davon zu befreien. Manchmal geht Ihr Weg zur Selbstfindung auch über Eifersuchtsdramen. Beachten Sie, dass Partner mit weniger Energie als Sie dabei das Nachsehen haben könnten.

Sie haben Ihren Vater entweder prinzipientreu oder unberechenbar und impulsiv erlebt. Sie haben dadurch ein Männerbild entwickelt, bei dem Männer Ihnen wenig Toleranz und Achtung entgegenbringen. Im Grunde Ihres Herzens fühlten Sie sich von Ihrem Vater wohl kaum so richtig angenommen. Das hat eine tiefe Krisenbereitschaft heraufbeschworen, bei der es um das berechtigte Verlangen nach Liebe und Akzeptanz geht. Sie konnten nur in vermindertem Maße Selbstvertrauen und Eigenliebe entwickeln. Aber natürlich wollen auch Sie geliebt werden - und die fehlende Selbstliebe versuchen Sie dabei durch den anderen zu kompensieren. Deshalb beharren Sie beispielsweise auf Besitzrechte in der Liebe, nämlich: Um nicht in Selbstverachtung hineinzugeraten, die eine verlorene Liebe in Ihnen auslösen könnte. Dass Sie Ihren Partner besitzen wollen, hängt also eng mit Ihre Urängsten zusammen. Sie haben in Ihrer Kindheit viel Wut auf Grund der persönlichen Erniedrigungen angestaut. Diese Wut kann in der Liebe und in der Sexualität wieder erweckt werden. Sex zeigt in Ihrem Leben das Ausmaß Ihrer Vitalität und Lebensfreude - und diese geben Ihnen das Gefühl, dass Ihr Dasein auf der Welt und Ihr Anspruch auf Liebe rechtmäßig sind. Im Sex können Sie aber auch selbstzerstörerische Energien zulassen, mit denen Sie dann Selbstverachtung zum Ausdruck bringen. Die Art, wie Sie Ihre Sexualität leben und wie wohl Sie sich im sexuellen Beisammensein fühlen, hängt natürlich von Ihrer gesamten Persönlichkeit ab - astrologisch gesehen also von Ihren anderen Aspekten bzw.

Planetenstellungen. Wenn Sie im sexuellen Bereich etwas verändern wollen, müssen Sie tiefe psychische Wesensschichten wandeln. Das setzt allerdings einen Bewusstwerdungsprozess voraus. Sie können Sexualität mit Lebenskraft und in ekstatischer Weise leben, wenn Sie Ihr gesamtes Wesen von seinen existenziellen Ängsten befreien - und damit wandeln.

## **Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent**

*Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?*

*Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.*

*Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.*

*Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.*

*Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.*

*In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.*

*Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.*

## Ihr Aszendent im Zeichen Zwillinge

Sie sind ein kontaktfreudiger Mensch, den ein geistiger Austausch belebt. Sie sind an allen Erscheinungsformen in der Welt interessiert und versuchen die Vorgänge in Ihrer Umwelt rational zu begreifen. Weil Sie versuchen, die Ereignisse mit Ihrem gesunden Menschenverstand zu erfassen, kommen Sie zu logischen Schlussfolgerungen. Wenn Sie z.B. mit Ihrem Partner ein Problem analysiert haben, suchen Sie nach einer praktikablen Lösung. Die Lösung ist allerdings nicht unbedingt von dem Mitgefühl geprägt, das Ihr Partner in so einer Situation manchmal erwartet. Deshalb fällt es Ihnen auch schwer, ganz einfach Trost zu spenden, ohne zu wissen, wie der Sachverhalt ist, der zum psychischen Tiefpunkt geführt hat.

Ihr logischer Verstand gibt Ihnen die Sicherheit, sich mit allem zurechtzufinden. Mit Gefühlen möchten Sie daher vernunftorientiert umgehen, Sie befürchten, sich sonst im Nebel nicht fassbarer und unbewusster Verstrickungen zu verirren. Das, worum es geht, wollen Sie bewiesen haben und wissen - und sich nicht auf die Unsicherheiten einlassen, die das Glauben in sich birgt. In Ihren Partnerschaften kommen Sie jedoch an Menschen, die beispielsweise an Fügung glauben oder die Dinge global - in Ihren Augen allerdings eher oberflächlich - angehen. Ihre Neugierde treibt Sie dazu, sich in einen Partner zu verlieben, mit dem Sie eine völlig andere Welt der Auffassungen kennen lernen können. Liebe wird dann mit höheren Werten verbunden und Sex kann somit eine Ausdrucksform Ihrer Gefühlswelt werden.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie werden jedoch streng darauf achten, dass Sie sich nicht Gefühlsduseleien ergeben und auf keinen Fall in Eifersüchteleien verfallen. Solcherlei Verhaltensabnormitäten glauben Sie, nicht zu kennen. Sie können sich eher vorstellen, in einer Situation enttäuscht zu reagieren, in der Ihr Partner Ihre Erwartungen doch nicht erfüllt, die Sie an seine Charakterfestigkeit hatten. Von Ihrem Partner erhoffen Sie sich viel Zuspruch und Lob dafür, dass Sie in Ihrer trockenen Art manchmal dazu neigen, alles relativ und mit wenig Begeisterung zu sehen.

Es kann Ihnen passieren, dass Sie sich in Männer verlieben, hinter denen Sie einen gewissen Glorienschein vermuten. So versuchen Sie in Ihrem Mann ein Vorbild zu entdecken, das mit Ihren Wünschen und Selbstzweifeln in einem Zusammenhang steht. Sie fühlen sich beispielsweise zu einem Mann hingezogen, dem ein guter Ruf auf Grund einer herausragenden Leistung oder eines sozialen Engagements vorausseilt. Er scheint somit das verwirklicht zu haben, was Sie glauben auf Grund Ihrer Ablenkbarkeit und inneren Zerrissenheit nicht schaffen zu können.

## Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

*Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?*

*Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.*

*Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.*

*Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsmängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.*

*Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mütterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.*

*In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualeben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.*

## Ihr Mond im Zeichen Widder

Sie möchten alles bekommen, was Sie sich ersehnen und wünschen. Sie sind nahezu unersättlich, denn die Wünsche scheinen kein Ende zu nehmen. Außerdem ist es nicht gerade Ihre Stärke, geduldig auf die Erfüllung Ihrer Bedürfnisse zu warten. Wenn Sie etwas möchten, so sollte das auch auf der Stelle eintreten. Dabei spielt es für Sie nur eine geringe Rolle, ob Ihr Partner gerade etwas anderes möchte. Sie sehen Ihre Bedürfnisse nur aus Ihrer subjektiven Sicht heraus und möchten ganz einfach nichts anderes als zufrieden gestellt werden.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Von Ihrer Mutter haben Sie erfahren, dass Sie Ihren Willen dann bekommen, wenn Sie Ihre Forderung penetrant genug stellen und keinesfalls aufgeben. Zwischen Ihnen und Ihrer Mutter hat sich ein rivalisierendes Verhältnis entwickelt, bei dem es nicht selten darum ging, wer die Stärkere ist. Siegerin war dabei diejenige, die ihr Bedürfnis bzw. ihren Willen durchsetzte. Von Ihrem weiblichen Vorbild haben Sie also die archetypisch weiblichen Eigenschaften der Hingabe und des In-sich-Aufnehmens nicht lernen können. Sie haben als weibliches Rollenverhalten übernommen, dass Frauen sich behaupten und nicht so schnell klein begeben sollen.



Von einem Partner, der von Ihnen viel Zuwendung und Zärtlichkeiten braucht, werden Sie sich vermutlich bald emotional ausgelaugt fühlen. Und wenn Ihre emotionalen Grenzen dann erreicht sind, reagieren Sie vermutlich gereizt. Im Grunde genommen sind Sie sehr liebebedürftig und möchten verwöhnt werden - sonst fühlen Sie sich frustriert. Sexuelle Befriedigung ist Ihnen wichtig. Im Sex haben Sie wenig Hemmungen, denn Sie stehen zu Ihren Bedürfnissen und sexuellen Wünschen. Sie sind überzeugt, dass Ihnen die sexuelle Erfüllung zusteht. Dafür machen Sie durchaus Ihren Partner verantwortlich. Trotz ist eine Ihrer Methoden, mit Enttäuschungen umzugehen. Die Welt erscheint Ihnen dann voller Gemeinheiten. In solchen Fällen neigen Sie zu Kurzschlusshandlungen und aus lauter Verärgerung können Sie auch einmal fremdgehen. Sie neigen eigentlich nicht dazu, länger beleidigt oder nachtragend zu sein. Deshalb sind Sie nach einem Streit schnell bereit, einen Neuanfang zu machen. Sie sind eine stürmische Liebhaberin und Sex macht Ihnen bestimmt viel Spaß.

### Ihr Mond im elften Haus

In Gruppen suchen Sie ein emotionales Nest. Da Sie Ihren emotionalen Halt eher in einer Gruppe als in einzelnen Menschen finden, können Sie Trennungen von Ihnen lieb gewordenen Menschen ganz gut verkraften. Sie sehen sich gern in der Rolle des Versorgers und können mit Ihrem Einfühlungsvermögen gut auf Menschen eingehen. Im Grunde genommen lieben Sie die Vielfalt der Möglichkeiten, Liebe und Zuneigung zu zeigen.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Sie fühlen sich für das seelische Wohl Ihrer Freunde verantwortlich. Vermutlich sind Sie gerne eine Anlaufstelle für die Bedürfnisse anderer Menschen. Da Ihnen Kontakte zu vielen Menschen sehr wichtig sind, darf Ihr Partner keine Besitzansprüche an Sie stellen. Sie möchten nicht nur für einen Menschen da sein, und Ihr Liebespartner genießt bei Ihnen wohl keine emotionale Bevorzugung. Vielleicht erhält er ja auch am wenigsten von Ihrer Zuwendung und Liebe, weil Sie sich so sehr um alle anderen Menschen kümmern.

Die Erfüllung Ihrer Wünsche müssen Sie nicht unbedingt an einer Person festmachen. Sie haben längst erfahren, dass Sie von verschiedenen Menschen verschiedene Arten der Zuwendung bekommen können und genießen das. Sie sind nicht gerade der monogame Typ. So müssen Sie auch nicht unbedingt verliebt sein, um mit einem Mann die körperliche Liebe zu teilen - was Sie brauchen ist ein Gefühl der Vertrautheit. Allerdings könnten Sie dazu neigen, Sex und Herz zu trennen, sodass Ihr Liebesleben etwas unpersönlich ist.

## Ihr Mond im Trigon zum Neptun

Dieser Aspekt deutet darauf hin, dass Sie ein sehr sensibles Wesen sind. Sie sind wohl oft reines Gefühl - und nehmen mit Ihrer Intuition sehr viel Zwischentöne wahr. Liebe hat für Sie etwas mit Verschmelzen und Hingabe zu tun. Ihre Sensoren sind auf das Atmosphärische eingestellt und nehmen die Stimmung Ihres Liebhabers bis in alle Feinheiten wahr. Er kann Ihnen nichts vormachen, denn aus dem Klang seiner Stimme können Sie schon seinen psychischen Zustand folgern. Sicherlich braucht er Ihnen kaum zu vermitteln, was er an Zuwendung und Liebkosungen gerne hätte - denn Sie haben das alles schon längst intuitiv erfasst. Sie spüren genau, welche Körperstelle er wie behandelt haben möchte.

Sie haben eine Sehnsucht nach Verschmelzung oder genauer gesagt nach Seelenvereinigung. Möglicherweise ahnen Sie, dass im Zustand der Liebe und damit verbundener sexueller Lust die Gesichter der Geliebten verschwimmen. Und Sie können spüren, dass es im seelischen Zustand der Liebe, der auch in der Sexualität erlebt werden kann, nur noch um das Gefühlte, um das sphärisch Wahrgenommene, um die Vollkommenheit der Lust geht. Dies kann man mit allen Menschen teilen, die bereit sind, sich wirklich tief auf Liebe einzulassen. Solch ein Gefühl der Allverbundenheit mit den Menschen kann jedoch auch dazu führen, dass man Angst davor hat, emotional distanzlos zu sein und die "sicheren" Grenzen zu verlieren - oder man befürchtet, sich in Situationen voller Gefühl und Leidenschaft hineinziehen zu lassen, die man als verboten empfindet.

Mit diesem Mondaspekt können Sie nicht so leicht psychische Grenzen zu anderen Menschen ziehen - besonders dann nicht, wenn Sie emotional aufgelöst sind. Sie brauchen in Ihrem Wesen einen sehr rationalen und objektiven Persönlichkeitsanteil, um sich von den Bedürfnissen, Wünschen und auch sexuellen Trieben Ihrer Liebespartner nicht mitziehen zu lassen. Im Bereich der körperlichen Liebe wird es für Sie daher sehr wichtig werden, sich Gedanken zu machen, welche Liebkosungen Sie bevorzugen und was Ihnen nicht gefällt. Denn dann erst kommen Sie mit Ihrem eigenen Wunsch, verwöhnt zu werden, in Kontakt. Ein Gespräch über Ihre sexuellen Fantasien kann auch Ihrem Liebhaber helfen, mehr auf Sie einzugehen.

## Ihr Mond in Opposition zum Pluto

Wenn Sie in einen Menschen verliebt sind, dann ist das Leidenschaft pur! Gefühle, die Sie zulassen, gehen sehr tief und berühren Sie in Ihrem innersten Wesen. Daher ist Ihre Art zu lieben sehr intensiv und leidenschaftlich. Bei Ihren Gefühlsbindungen gibt es wohl kaum oberflächliche Beziehungen, denn Sie möchten sich mit einem Menschen reiben können. Deshalb versuchen Sie mit manchmal provokanten Mitteln seine Emotionalität herauszufordern - und so wird alles sehr schnell sehr tiefgründig. Sie wissen intuitiv, wie Sie Ihre Partner in ihrem Allerinnersten berühren können - und auch sexuell können Sie in die Tiefen der Intimität des anderen gelangen. Deswegen sind Sie öfters mit einem Entweder-oder konfrontiert: Entweder erhalten Sie die volle Zuneigung eines Menschen - oder aber die totale Abneigung, wenn dieser sich von Ihnen in seiner Intimsphäre angegriffen fühlt. Wenn Sie geliebten Menschen psychisch sehr nahe kommen und mit ihnen schwarze Seelenpunkte teilen, wird ein erotisches Knistern zwischen Ihnen und dem anderen Geschlecht kaum ausbleiben.

Sie kennen alle dunklen und unkontrollierbaren Affektregungen. Mit diesem Mondaspekt ahnen Sie wie kaum ein anderer Mensch, wie erotische Lust in Gier umschlagen kann, wie Sie als unersättliche Wölfin mit Leidenschaft auf Beutejagd gehen wollen und im Wahnsinn der Begierde Ihr Liebesopfer übermannen wollen. Wegen dieser Ahnung bekommen Sie vielleicht auch Angst vor den Untiefen Ihres emotionalen Wesens. Wenn Sie befürchten, dass Sie in einen affektiven Wahn von Lust und Begierde hinabsinken könnten, werden Sie in Ihre Gefühlsäußerungen Kontrollmechanismen einbauen. Deshalb erscheinen Sie vielleicht nach außen hin sehr selbstbeherrscht - vielleicht sogar ein wenig verhalten. Sie lassen womöglich lange nicht erkennen, welche Gefühlseruptionen in Ihnen geschehen, besonders wenn Sie sich der Liebe eines Menschen nicht sicher sind.

Und Sie müssen sich der Liebe eines Menschen sehr sicher sein! Am liebsten wäre es Ihnen, den Partner mit Haut und Haaren zu besitzen. Deshalb können Sie sich von Eifersuchtsanfällen ganz bestimmt nicht freisprechen. Sie spüren jedes erotische Fünkchen, das zwischen Ihrem Liebhaber und einer anderen Frau glimmt. Solche Vorgänge werden Sie mit Luchsaugen und intuitiver Spürnase registrieren - wahrscheinlich ohne sich eine Gefühlsregung auch nur anmerken zu lassen. Vielleicht werden Sie durch eine Rivalin auch zu gesteigerter sexueller Lust angeregt - und streben im Liebesakt dann nach dem Gefühl, doch die bessere Liebhaberin zu sein.

In Ihrem Liebesleben werden Sie vermutlich immer wieder mit Machtthemen konfrontiert werden. Frauen mit dieser Aspektierung neigen dazu, sich in der Sexualität zeitweise benutzt zu fühlen. Dann wird der Mann entweder als sexuell hyperaktiv oder als schnell erregbar erlebt. Sein sexuelles Verlangen steht dann stets im Vordergrund und für den Austausch von Zärtlichkeit bleibt zu wenig Raum. Um sich aus der Rolle des dem Manne ausgelieferten Sexobjektes zu lösen, wird das Sexualleben dann von der Frau immer stärker kontrolliert. Irgendwann wird ein Punkt erreicht, an dem nur noch sie bestimmt, wann körperliche Nähe stattfindet. Dann hat sie den Mann über sein Triebwesen in der Hand und kann durch Sex Macht über ihn ausüben. So kommt man jedoch nicht zu der körperlichen und seelischen Erfüllung, die man sich wünscht.

Bei diesem Mondaspekt kommt man immer wieder mit dem Gefühl in Berührung, emotional ausgeliefert zu sein. Das ist so, weil das Bedürfnis nach Sättigung der Triebe und der Wunsch nach Zärtlichkeit so groß sind. Im Grunde genommen ist man bei diesem Mondaspekt mit Wünschen überfüllt: wie ein Fass ohne Boden, das ein Partner, der sich nicht selbst aufgeben möchte, wohl kaum füllen kann. Der erste Schritt zur Lösung ist hier zwar, sich die eigene Maßlosigkeit einzugestehen - gerade bei diesem Aspekt wird die aber meistens verleugnet! Erst nach einem solchen Eingeständnis können Sie eigenverantwortlich handeln und nicht mehr allein den Partner für Ihre Befriedigung und Zufriedenheit verantwortlich machen.

## **Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus**

*Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?*

*Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.*

*Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf*

einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

## Ihre Venus im Zeichen Stier

In der Liebe möchten Sie sich vornehmlich entspannen können. Sie sind eine Genießerin und geben sich den Sinnenfreuden gerne hin. Im Grunde genommen sind Sie eine Künstlerin, denn Sie haben ein feines Gespür, wie Sie die richtige Atmosphäre für ein sinnliches Stelldichein herstellen können. Mit Stimmungsmachern erzeugen Sie Sinneslust in Ihrem Geliebten - sodass sich Ihr Angebeteter gerne von Ihnen verwöhnen lassen möchte. Dabei darf natürlich nicht vergessen werden, dass bei Ihnen die Liebe auch durch den Magen geht, sodass Sie mit gediegener Hausmannskost bei Kerzenschein eine Heimeligkeit verbreiten, die das Herz und das Vertrauen eines Mannes einfach öffnen muss. Die Voraussetzung für die erotische Liebe ist für Sie zunächst einmal das Wohlfühlen, die Entspannung und eine vertraute Atmosphäre.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Sie legen Wert auf schöne Dinge, mit denen Sie sich umgeben wollen. So sind Sie mit Geschenken, die Ihnen ein Verehrer macht, vielleicht auch ein wenig bestechlich. Luxus ist für Sie ein Umstand, dem Sie nicht gerade abgeneigt gegenüberstehen, zumindest sind Sie aber bestrebt, Ihre Schäfchen im Trockenen zu haben. So gehen Sie in der Liebe wenig finanzielle Risiken ein. Wahrscheinlich legen Sie Wert auf einen Ausgleich für das, was Sie in eine Liebesbeziehung investiert haben. Sie können sich durchaus vorstellen, mit Ihrem Liebespartner auch eine geschäftliche Beziehung einzugehen. Wichtig ist Ihnen aber vor allem, dass Ihre Liebe eine existenzielle Basis hat. Sex allein mag Ihnen für eine Liebesbeziehung dann doch zu wenig sein. Sie haben die Zukunft vor Augen und betrachten den Mann Ihrer sexuellen Begierde bestimmt auch als Kandidaten für die Ehe.

Sie strahlen in Ihrer Weiblichkeit eine Warmherzigkeit aus, die blinde Leidenschaft ein wenig ausklammert. Wenn Sie verliebt sind, müssen Sie am ersten Abend bestimmt noch kein erotisches Abenteuer überstehen. Vermutlich brauchen Sie zuerst einmal Vertrauen zu dem Mann, der Sie so fasziniert - und Sie wollen ihn ein wenig kennen lernen, um die körperliche Nähe mit ihm dann auch wirklich genießen zu können.

In Ihren Partnerschaften lassen Sie sich nicht so schnell den Boden unter den Füßen wegziehen. Auch in schwierigen Krisenzeiten können Sie immer noch einen Sinn darin sehen, die Beziehung fortzusetzen - vor allem dann, wenn Sie ein gemeinsames Heim oder sogar gemeinsame Kinder haben. Wenn Sie einen Menschen einmal so richtig lieb gewonnen haben, versiegt Ihre Liebe wohl ein Leben lang nicht mehr. Sie erwarten von Ihrem Geliebten zwar sexuelle Treue - ein Seitensprung seinerseits kann Ihre Liebe jedoch nicht gleich umwerfen. Sie hängen auch an recht vielen Gewohnheiten, die Sie mit Ihrem

Liebsten teilen. Der wird allerdings dann zu Ihrem Inventar gezählt, wenn es in der Liebe nicht mehr so prickelt und Sie gravierende Umwälzungen in Ihrem Liebesleben vornehmen müssten. Sie ertragen wohl viel und halten bestimmt auch so manches aus, solange es nicht um grundlegende Veränderungen geht, die für Sie sämtliche Gewohnheiten und Alltäglichkeiten - auch im Bett - über den Haufen werfen würden. So positiv wie in Sturmzeiten Ihr fester unumstößlicher Standpunkt einerseits sein mag, so lähmend kann andererseits auch Ihre konservierende Haltung werden, wenn Sie sich einer neuen Liebeskunst nicht anpassen wollen.

### Ihre Venus im elften Haus

Bestimmt lieben Sie das Vereinsleben oder halten sich gerne in Gruppen auf, denen es im weiteren Sinne um die Befriedung oder Verschönerung des Zusammenlebens geht. Vielleicht haben Sie sich einer Friedensorganisation angeschlossen oder befinden sich im Verein für Denkmalspflege. Sie können sich in Gruppen auch emotional öffnen. Deswegen würde es nicht verwundern, wenn Sie Ihre große Liebe beim Freizeitvergnügen kennen lernen.

Mit der Venus im elften Haus lieben Sie offene Kontakte und einen heiteren, ungezwungenen Umgang mit Ihren Freunden. Ihre Freunde sind Ihnen ans Herz gewachsen - und Ihr Geliebter wird Ihren herzlichen Umgang mit anderen Menschen akzeptieren müssen. Die traute Zweisamkeit liegt Ihnen wohl nur zeitweilig. Sie haben gerne nette Leute um sich und fühlen sich erst so richtig wohl, wenn sich um Sie herum so einiges rührt.

Wie emanzipieren Sie sich als Frau?

Als Vertreterin einer neuen Generation treten Sie sicherlich für die Emanzipation der Frau in der Gesellschaft ein. So plädieren Sie vermutlich für eine gewisse Unabhängigkeit vom Mann und erklären sich mit den Frauen und ihren gesellschaftlichen Rechten solidarisch. Ihr Partner sollte bereit sein, Sie auch mit anderen Menschen zu teilen. Sie werden sich nur sehr schwer vorstellen können, Ihr Leben nur in Zweisamkeit an seiner Seite zu verbringen.

Sie haben einen Hang zur Exzentriz und lieben mit Ihrem Liebespartner sowohl geistige Höhenflüge als auch das Entschweben aus den Lüften, etwa in einem Fesselballon oder im Tandem-Sprung aus dem Flugzeug. In der Liebe möchten Sie etwas Besonderes erleben. So sind Sie ausgefallenen Liebespraktiken bestimmt nicht abgeneigt, solange Sie Spaß machen. Doch jeder Liebesakt sollte mit einer Besonderheit gespickt sein. Damit Ihnen die Liebe nicht langweilig wird, lassen Sie sich viel einfallen, was Ihre sexuelle Erregung noch steigern könnte.

Vermutlich wünschen Sie sich in einer Liebesbeziehung partnerschaftliche Freiheit, ohne Eifersucht. Sie halten sehr wenig von verpflichtender Treue, sondern vertreten eher die Ansicht, dass es auf geistige Treue und Zusammenhalt ankomme. Möglicherweise halten Sie die Ehe für eine längst überholte Institution und leben mit Vorliebe eine offene Beziehung. Ihre Liebesbeziehungen strahlen bestimmt einen Hauch von Avantgardismus aus, mit dem Sie vielleicht sogar als Vorreiter einer modernen Art zu lieben gelten.

## **Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars**

*Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?*

*Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.*

*Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.*

*Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.*

*Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft*



*kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.*

*Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.*

## Ihr Mars im Zeichen Krebs

Sie sind eine zärtliche Liebhaberin, die ihrem Geliebten die Wünsche von den Augen ablesen kann. Allerdings lesen Sie vermutlich das ab, was Sie in Ihren eigenen Augen sehen. Das heißt, Sie geben Ihrem Partner stets das, was auch Sie sich von ihm erträumen. Dadurch, dass Sie Ihren geliebten Menschen mit Zärtlichkeiten verwöhnen, hoffen Sie, dass Ihr Partner Sie nicht mehr entbehren möchte. Wenn es darum geht, Ihre geheimsten sexuellen Sehnsüchte zu vermitteln, sind Sie ausgesprochen redefaul. Sollten Sie aber glauben, in der körperlichen Liebe zu kurz gekommen zu sein, kehren Sie Ihrem Geliebten beleidigt den Rücken zu. Dann schmallen Sie und möchten dadurch in Ihrem Liebhaber Schuldgefühle erzeugen, die ihn dazu bewegen sollen, Ihnen eine zärtliche Sonderbehandlung zu verabreichen. Von Streicheleinheiten können Sie also kaum genug bekommen: Dabei fließen Sie so richtig wohlig dahin.

Im Prinzip ist Ihre Art zu flirten nicht offensichtlich. Sie verstehen es jedoch, einen so hilflosen oder vertrauensseligen Eindruck zu machen, dass Ihnen jeder Mann ohne Argwohn sein Herz ausschütten möchte. Treue kann für Sie relativ werden, denn Sie lieben denjenigen, mit dem Sie sich ein kuscheliges Nest bauen können, in dem Sie sich aufgehoben und verzärtelt fühlen. Wenn Sie sich gerade einsam und verlassen vorkommen, nehmen Sie also die Zuwendung desjenigen Mannes dankbar an, der sich gerade liebevoll um Sie kümmern möchte. Mit jedem Menschen, der Ihnen gefühlsmäßig nahe steht, tauschen Sie auch vertrauliche Gesten aus. Da könnte es sich auf Grund der körperlichen Nähe einfach so ergeben, dass sich die Grenzen zwischen Kuschneln und sexuellem Verlangen verwischen.

## Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie stehen auf Männer, die etwas Fürsorgliches und Weiches ausstrahlen. Von Ihrem Traummann erhoffen Sie sich weniger, dass er Sie voller Leidenschaft schon an der Haustür überfällt und Sie in rasender Wildheit ins Bett zerrt. Sie erträumen sich eher einen Romantiker, der mit Ihnen den Sternenhimmel betrachtet - und sich vielleicht damit fürs Erste auch schon zufrieden gibt. Sie brauchen viel Nähe und Körperkontakt, doch weniger verführerische Sinnlichkeit. Die sexuellen Begierden eines Mannes können in Ihnen sogar mütterliche Instinkte hervorrufen, mit denen Sie ihm Ihren Schoß und Ihre Wärme anbieten, in die er hineinkriechen kann. Sie erwarten von Ihrem Liebhaber weder sexuelle Höchstleistungen, noch brauchen Sie es, alle möglichen Liebesstellungen ausprobiert zu haben. Ihnen geht es beim Sex mehr um das Gefühl der innigen Verbundenheit als darum, eine sexuelle Höchstleistung zu erreichen. Sexualität hat bei Ihnen stets etwas mit Gefühlen zu tun.

## Ihr Mars im zweiten Haus

Im Grunde genommen möchten Sie sehr viel haben. Das betrifft sowohl das leibliche Wohl als auch Ihr sexuelles Verlangen. Natürlich kann Sie das dazu verleiten, sich einen Lebenspartner zu erwählen, der Ihnen das Leben angenehm bereitet. Dann ist es möglich, dass Sie aus Ihrer Liebe ein Tauschgeschäft machen, indem Sie ihm für ein schönes Heim Liebe, Erotik und auch Sex bieten. Mit dieser Marsstellung sind Sie allerdings dazu aufgerufen, um Ihre existenziellen Sicherheiten und die Verwirklichung Ihrer Wünsche selber zu kämpfen.

### Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie sind leicht verführbar - und lassen sich von Männern schnell einwickeln, die Ihnen genussvolle Stunden versprechen. Weil Sie aber in einer festen Beziehung auch treu sein möchten, versuchen Sie schon von vornherein sämtlichen Versuchungen aus dem Wege zu gehen. Am liebsten würden Sie sich die ganze Zeit über nur im Zustand der anfänglichen Verliebtheit aufhalten. Oft merken Sie, dass der Mann, mit dem Sie leidenschaftliche Liebesabenteuer erleben, nicht unbedingt der Partner fürs Leben ist, der Ihnen auch Sicherheit gibt. Wenn Sie jedoch Ihre existenzielle Absicherung nicht im Partner suchen, sondern sich alleine darum kümmern, können Sie Ihrer Lust und Verführbarkeit freien Lauf lassen.

## Epilog

*Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).*

*Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.*

*Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.*

*Susanne Christan, Astrologin.*